

Naturkundliche Reise „Andalusien im Frühling“ vom 08.03. – 15.03.2020

Tarifa - Chipiona - Grazalema - Ronda

7 Teilnehmer:

Roberto Cabo (Reiseleitung)

Blauer Himmel und Sonne bei fast schon sommerlichen Temperaturen (20° - 25°C) begleiteten uns während der gesamten Woche. An der Meerenge von Gibraltar konnten wir an allen Tagen eine gute Fernsicht auf die marokkanische Küste genießen. Viele blühende Pflanzen sowie auch Schmetterlinge (vor allem in den Bergen) erfreuten uns täglich. Das Vogelartenspektrum umfasste noch Wintergäste (z. B. Lachmöwen, Löffelenten, Wiesenpieper, Kiebitze) als auch residente südspanische Arten wie Weißkopf-Ruderente, Graubülbül, Haussegler, Wiedehopf... und Zugvögel wie Schlangennadler, Schwarzmilan, Iberienzilpzalp. Trotz der europaweiten Zuspitzung in der Coronavirus-Krise endete die Reise unbehelligt und planmäßig, am nächsten Tag trat in Spanien dann eine umfassende Mobilitäts-Beschränkung in Kraft.

08.03.20

Zusammentreffen aller Teilnehmer nach individuellem Anflug in Málaga wo wir um 14.30 Uhr abfahren und unser Hotel bei Tarifa gegen 16.15 Uhr erreichen. Das Wetter ist sonnig, ca. 20°C und wir haben von den Hotelbalkonen einen wunderbar klaren Blick über die Meerenge von Gibraltar und auf das marokkanische Riffgebirge.

09.03.20

Schon vom Hotelbalkon aus lassen sich Iberienzilpzalp, Zaunkönig, Gartenbaumläufer und Seidensänger hören, zahlreiche Erlenzeisige sowie Blaumeise und Rotkehlchen sind ebenfalls im Bachtal vor unserem Hotel. Wir starten bei besten Wetterbedingungen nach Tarifa und können bei einem Bummel durch das Städtchen mehrere Rötelfalken beobachten und auch einen ziehenden Trupp Schwarzmilane. Wir hören die Rufe eines Gaubülbül und können ihn dann auch ganz frei in einem Baum sehr gut sehen. Um 12.00 Uhr starten wir zu einer fast dreistündigen Bootsausfahrt in die Gewässer zwischen der spanischen und marokkanischen Küste zur Delfinbeobachtung. Eine Schule Große Tümmler ist lange Zeit direkt um das Schiff wunderbar zu beobachten, später dann auch zahlreiche Pilotwale. Basstölpel, 2 Skuas, einzelne Sepiasturmtaucher sowie zahlreiche Mittelmeermöwen können ebenfalls beobachtet werden. Danach fahren wir an die westliche Spitze der Bucht von Algeciras mit schönem Blick auf den Felsen von Gibraltar und die marokkanische Küste, wo wir die Ankunft zahlreicher Schwarzmilane und einzelner Schlangennadler eindrucksvoll beobachten können. Auch Basstölpel sind über dem Meer zu sehen. In den Gebüschflächen singen Schwarzkehlchen und Samtkopfgasmücken, zahlreich blühen Mittagsiris und andere Blumen.

10.03.20

Unser erster Halt gilt zwei Orchideenarten in einem küstennahen Pinienwald: Zweiblättriger Grünstängel (*Gennaria diphylla*) und Wespenragwurz (*Ophrys tenthredinifera*). Danach besuchen wir die Brutplätze der Waldtrapps und beobachten sie beim Nestbau und sozialen Interaktionen. Seit mehreren Jahren lebt hier eine ausgewilderte Population dieser extrem seltenen Vogelart. Wir können die Vögel aus geringer Distanz beobachten.

An den Marismas von Barbate beobachten wir dann zahlreiche Limikolen (u. a. See- und Sandregenpfeifer, Sanderlinge, Grün- und Rotschenkel, Stelzenläufer, mehrere Triele), Korallen-, Lach- und Mittelmeermöwen, Schafstelzen...

Nach dem Mittagsspicknick in einem Pinienwald fahren wir am Nachmittag in das Gebiet der ehemaligen Laguna La Janda, heute Reisanbaugebiet und landwirtschaftlich genutzt. Aufgrund der geringen Niederschläge der vergangenen Monate ist das Gebiet weitgehend trocken, so dass wir nur einzelne Reiher und 4 Sichler sehen. Kleine Trupps Girlitze, Stieglitze und Hänflinge, sowie Grauammern und Schwarzkehlchen werden gesehen. Wir finden auch einige schöne Exemplare des stattlichen Peru-Blausterns.

11.03.20

Am Vormittag unternehmen wir einen Spaziergang am Dünenstrand von Tarifa. Aufgrund starken Ostwindes sind nur wenige Kleinvögel zu sehen, so einzelne Grauammern, Haubenlerchen, Schwarzkehlchen... Auf den Überschwemmungsflächen sind Korallen-, Herings- und Mittelmeermöwen, Seereggenpfeifer, zahlreiche Sanderlinge sowie eine Raubseeschwalbe und einzelne Brandseeschwalben zu beobachten.

Auf dem Rückweg haben sich zwischenzeitlich die hübschen Scheinkrokusse (*Romulea clusiana*) geöffnet. Anschließend fahren wir nach Bolonia wo wir zahlreiche Gänsegeier, mehrere Turmfalken, sehr nah eine Blaumerle, 2 Schmutzgeier und einen Habichtsadler beobachten können. Auch ist es ein guter Zugtag für Schwarzmilane die konstant über uns hinwegziehen. Mehrfach gelingt die Beobachtung der schönen Spanischen Osterluzeifalter und auf der Rückfahrt halten wir mit dem Wagen an, um einen Kuhreiher an einem Rind nahe der Straße zu fotografieren und können dabei den Fang und das Verschlingen einer Erzschleiche (*Chalcides spec.*) durch den Kuhreiher wunderbar beobachten. Auf der Weiterfahrt stehen zahlreiche Peru-Blausterne am Straßenrand und wir sehen Weideflächen voller Spanischer Schwertlilien (*Iris xiphium*).

Mit einer Ruhepause und Spaziergang in Tarifa, mit bester Sicht über die Meerenge von Gibraltar nach Marokko, endet dieser Exkursionstag.

12.03.20

Heute verlassen wir nach dem Frühstück unser Hotel bei Tarifa und fahren durch den Naturpark Los Alcornocales zur Laguna Medina bei Jerez. Hauben-, Zwerg- und Schwarzhalstaucher, viele Löffelenten sowie auch Tafel- und Kolbenenten, Flamingos, Flussregenpfeifer, Stelzenläufer... sind von einer Beobachtungshütte gut zu beobachten. In den umliegenden Olivenanpflanzungen sehen und hören wir Rothühner und auch 2 Triele rufen. Weiterfahrt zum Hotel in Chipiona wo wir die Koffer ausladen und eine Mittagspause einlegen. Anschließend beobachten wir zunächst an einem kleinen Gewässer mehrere Weißkopf-Ruderenten, Purpurrühner, Zwergtaucher sowie Braune Sichler und Bekassinen...

An einem Süßwassersee sehen wir dann weitere Weißkopf-Ruderenten und auf einer mit Tamarisken bewachsenen Insel eine gemischte Brutkolonie aus Kuh-, Seiden- und Nachtreihern, Braune Sichler und Löffler. Auch einige Europ. Fransenfingereidechsen werden gesehen und es gelingt uns ein Chamäleon ausgiebig aus der Nähe zu beobachten.

In den nahegelegenen Salinengebieten beeindruckt u. a. hunderte Flamingos, sicher mehr als hundert Brandgänse, Dünnschnabelmöwen, Lachmöwen sowie u. a. Rot- und Grünschenkel, Ufer- und Pfuhlschnepfen, Stelzenläufer, Säbelschnäbler, Alpen- und Zwergstrandläufer, Sanderlinge, Sandregenpfeifer... Schafstelzen und Haubenlerchen sind ebenfalls anwesend.

13.03.20

Gleich nach dem Frühstück besuchen wir eine Hausseglerkolonie. Wir können die Segler beim Ab- und Einfliegen in die von ihnen genutzten alten Mehlschwalbennester und im Flug ganz aus

der Nähe beobachten und auch hören. Diese afrikanische Vogelart hat nur ganz wenige Brutplätze in Andalusien. Bei einem Spaziergang in einem Dünengelände und am Felswatt beobachten wir u.a. einen Wiedehopf sowie Großen Brachvogel, Pfuhlschnepfen, Kiebitzregenpfeifer, Grünschenkel, Steinwälzer... sowie zahlreiche Brandseeschwalben und eine Dünnschnabelmöwe.

Anschließend fahren wir in die Sierra de Grazalema. Ein Abstecher führt uns zum Pass „Puerto de las Palomas“ wo wir mehrere Iberische Steinböcke, einen Trauersteinschmätzer, Blaumerle, zahlreiche Gänsegeier, 2 Schmutzgeier, Turm- und Wanderfalken und auch 2 Alpenkrähen beobachten können.

Nach dem Hotelbezug unternehmen einige noch einen Spaziergang in der Umgebung.

14.03.20

Auch der letzte Reisetag ist wieder nur sonnig und warm, so dass wir bei besten Bedingungen zu einem Spaziergang in der Umgebung aufbrechen. Zur Beobachtung kommen neben vielen Pflanzen (auch einige Orchideenarten wie Braune Ragwurz, Wespenragwurz, Südfranzösisches Knabenkraut) auch Schmetterlinge und natürlich Vögel wie Gänsegeier, ein Mönchsgeier, Wanderfalke und zahlreiche Kleinvögel (u. a. 2 Gimpel, ein Trupp Zeisige, Zaun- und Zippammer, Sommergoldhähnchen, Hauben- und Schwanzmeise)... Nach einem Mittagessen und Spaziergang im schönen Ort Grazalema Rückkehr ins Hotel. Ein Teil der Gruppe verbringt den Nachmittag in der Hotelumgebung, die anderen fahren nach einer Pause ins Städtchen Ronda. Auf einem Rundgang erhalten wir einen Eindruck von der imposanten Lage beiderseits einer Schlucht und können nebenbei auch noch Alpenkrähen, Blaumerle, Felsenschwalben und einen Alpensegler beobachten.

15.03.20

Abfahrt um 05.45 Uhr vom Hotel zur Rückfahrt nach Malaga. Ankunft am Flughafen Malaga gegen 08.00 h. Verabschiedung und individuelle Heimreise.

Roberto Cabo

www.spanien-natur-reisen.de